

## Eine kurze Zusammenfassung von der Zeit im Center of Hope, Veterinary Center.

Damals wurde ich von Ruth, Tierarztassistentin am Veterinary Training Camp, vom Flughafen abgeholt und sofort sehr herzlich ins Team aufgenommen. Ich habe mich sehr wohl gefühlt. Das Team rund um Dr. Aurelian Stefan leistet unglaublich tolle und wertvolle Arbeit im Tierschutz. Ich bin sehr dankbar, dass ich von diesem wundervollen, engagiertem Team lernen durfte.

Die Zeit war unglaublich intensiv und sehr lehrreich. Wir haben jeden Tage viele Kastrationen zusammen durchgeführt und dabei viel gelernt, nicht nur was Kastrationen angeht. Die Abende wurden zusammen mit den Teammitgliedern verbracht. Es wurde gekocht, gelacht und die freie Zeit, zum Teil feucht fröhlich, genossen.

Die Operationen umfassten die gesamte Bandbreite was dem/der Operateur/in bei Kastrationen begegnen kann. Neben technischen Operationsdetails gab es eine Menge anderer Dinge zu lernen. Zwei Situationen/Tatsachen sind mir besonders in Erinnerung geblieben.

Zum Einen war es eine Situation während einer Operation, wo es zu einer Blutung kam. Dr. Aurelian stand ganz entspannt am Operationstisch, fragte, was ich als nächsten Schritt wollte. Er sah meine Nervosität und ergänzte: "Just relax and fix it". Dann haben wir die Situation zusammen in Ruhe gelöst, und die Hündin hat die Operation gut überstanden. Seitdem denke ich in ähnlichen Situationen (auch außerhalb des Operationssaals) oft an diese Situation, dann fokussiere und konzentriere ich mich und löse die Situation schrittweise.

Die andere Situation, an die ich sehr oft denke, ist eine Situation beim Mittagessen. Uns fehlte eine Zutat fürs Essen. Eine Mitarbeiterin wollte gerade einkaufen gehen und hat uns gefragt, ob wir (Kursteilnehmer) auch etwas brauchen. Natürlich wollten wir (typisch Westeuropäer/in) unser Geld für die Besorgung geben. Die Mitarbeiterin des Center of Hope (<https://romaniaanimalrescue.org/center-hope>) schaute uns entsetzt an und sagte, dass das nicht notwendig ist. Als wir erwiderten, dass wir unseren Beitrag gerne leisten würden, antwortete sie mit den folgenden Worten: „*If you have nothing, give a little thing of nothing. You will have the chance to give your part of something.*“

Was habe ich aus dieser Zeit gelernt? Eine Menge chirurgische Fähigkeiten, eine gewisse Ruhe in neuen Situationen/bei Komplikationen während Operationen und eine große Portion Dankbarkeit und Genügsamkeit für alles, was ich in meinem Leben habe. Gerne gebe ich davon auch einiges ab.

**Ich möchte mich bei Animal Care Austria für die Möglichkeit des Stipendiums bedanken, und ich freue mich, mein neu erworbenes Wissen für ACA einzusetzen!**

Liebe Grüße!  
Mareike